

GALERIE STEPHEN HOFFMAN

Biographie

Douglas Kirkland

(16. August 1934 in Fort Erie, Ontario geboren / lebt heute in Los Angeles)

Douglas Kirkland begann im Alter von 24 Jahren als „Staff Photographer“ beim **LOOK MAGAZIN**. Dort erhielt er 1961 den Auftrag für eine Photoserie mit Marilyn Monroe, deren Ziel es war, eine Coveraufnahme für die 25-jährige Jubiläumsausgabe des begehrten Hochglanzmagazins abzulichten. Diese „Nacht mit Marilyn“ ließ den noch jungen Photographen sofort weltbekannt werden. Später war Kirkland als fester Photograph beim **LIFE MAGAZIN**. Als **Photojournalist** ging Douglas Kirkland nach Griechenland, in den Libanon und nach Japan.

Für das Magazin LOOK verbrachte Kirkland eine Studio-Nacht mit Marilyn und zeigte die Monroe so natürlich und so persönlich nah, wie sie noch niemals photographiert wurden war. In seinem Buch „Eine Nacht mit Marilyn“ schildert der Photograph wie er dem Star das erste Mal persönlich begegnete: *„Sie war da. Sie muß Straßenkleidung getragen haben, als sie hereinkam, aber ich weiß nicht mehr, was. Das einzige woran ich mich erinnere, ist ein blendend weißer Nebel. In meiner Erinnerung bewegte sie sich in fließender Zeitlupe, mehr ätherisch als real.“*

Es wurde der „denkwürdigste Abend“ seines Lebens. Marilyn selbst bestimmte wie sie posieren wollte und das war genau die Methode Kirklands. Seine Modelle waren Profis vor der Kamera und am realistischsten zu photographieren, wenn sie selbst die Handlung des Shootings bestimmten.

Marilyn wollte Seide, weiße Seide über ihrem unbedeckten Körper, sie wollte Frank Sinatra hören und sie wollte *Dom Pérignon* schlürfen, das entsprach ihrem Lebensgefühl. So entstanden jene Photos, die die Monroe unvergesslich machten und Kirkland berühmt. Marilyn selbst traf die Auswahl jener Aufnahmen, die für die Nachwelt erhalten bleiben sollten. Negative, die nicht ihrem Schönheitssinn gerecht wurden, zerschnitt sie vor Kirklands Augen.

Eine Aufnahme hatte es ihr jedoch besonders angetan, jene, auf der Sie ein Kissen umarmt. So wollte sie jedem in Erinnerung bleiben, dies war das Photo für die Jubiläumsausgabe von LOOK.

Die Ausstellung „Celebrities“ präsentiert Douglas Kirkland als einen Photographen, der seinen Motiven sehr nah kommt und doch 'seine Stars' mit allem Respekt agieren lässt. Kirkland ist ein gefragter Reportage-Photograph und entwickelt in der Photographie einen eigenen Stil, sein Steckenpferd ist die Film-Welt. Und so kommt es, dass seine Arbeiten Filmgeschichte erzählen. Ob „2001 A Space Odyssey“ oder „Titanic“ - Kirkland war dabei und photographierte die Stars in ihrer Selbstdarstellung, ganz persönlich und nah. Der Opernsänger Rolando Villazón sagte über Douglas Kirkland: *„Es gibt eine Menge guter Photographen. Und dann gibt es noch die einzigartigen Photographen. Das sind die, von denen jedes einzelne Werk eine Legende ist. Genau das trifft auf Douglas zu.“*

Kirkland photographierte zahlreiche Stars, darunter Sting, Mick Jagger, Marilyn Monroe, John Lennon, Elizabeth Taylor, Richard Burton, Brigitte Bardot, Marlene Dietrich und Romy Schneider.

Er war bei über 100 Produktionen Set-Photograph – unter anderem bei „Butch Cassidy and the Sundona Kid“, „2001 A Space Odyssey“, „Sound of Musik“, „Out of Africa“, „Titanic“, „Moulin Rouge“, „Australia“ und „The Greet Gatsby“.

In diesem Jahr wird Douglas Kirkland 83 Jahre alt und hat im Laufe seines langen Berufslebens viele Auszeichnungen – wie z.B. den *World Press Photo Award für Kunst und Unterhaltung* – erhalten. Er hat zahlreiche internationale Ausstellungen bestritten und seine Buchveröffentlichungen sprechen für sich. **Douglas Kirklands Photographien finden sich dauerhaft ausgestellt** in der „Accademy of Motion Pictures Arts and Sciences“ (Beverly Hills), in der „Smithsonian National Portrait Gallery“ in Washington DC, in der „National Gallery“ in Canberra/ Australien, in der „National Portrait Gallery“ in London, im „Eastman House“ in Rochester, oder auch im „Houston Center for Photography“ in Los Angeles. 2008 gab es eine Retrospektive seiner Arbeiten im „Museum of the Triennale“ in Mailand.